

GRÜNE Nord begrüßen Machbarkeitsstudie für Radschnellweg zwischen Alsterdorf und Norderstedt

(mwb) Die Metropolregion Hamburg wird in einer Machbarkeitsstudie einen Korridor für einen Radschnellweg zwischen Norderstedt und Alsterdorf/Ohlsdorf/Fuhlsbüttel untersuchen. Dabei soll ein guter Anschluss an das Hamburger Veloroutennetz berücksichtigt werden. Das teilte der Senat auf einen Antrag hin mit, den Rot-GRÜN im Bezirk Nord gestellt hatte. Darin hatte die Bezirkskoalition genau dies gefordert.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der Fraktion, kommentiert: „Gut, dass wir wieder einen Schritt bei der Realisierung eines Radschnellwegs von Hamburg ins Umland weiter sind! Wir sind sehr gespannt, welche Ergebnisse die Machbarkeitsstudie bringen wird. Insbesondere die Absicht mehrere Varianten zu untersuchen begrüßen wir.“

Hintergrund des rot-grünen Antrags ist eine im Februar von der Metropolregion Hamburg vorgestellte Potenzialanalyse für Radschnellwege in der Region. Hierin werden mögliche Korridore genannt, wie



etwa ein Korridor nach Norderstedt.

Für diesen macht sich die GRÜNE Fraktion seit Jahren stark. Die Planungen in Norderstedt sind allerdings schon weiter fortgeschritten.

Michael Werner-Boelz mit einem Ausblick: „Selbstverständlich ist für uns, dass ein Radschnellweg auf Hamburger Gebiet nicht ‚im Nichts‘ enden darf, sondern optimal an die Velorouten angeschlossen werden muss. Diese wollen wir ja bis 2020 fertiggestellt haben. Nur so gelingt es, ein attraktives Angebot für pendelnde Radfahrerinnen und Radfahrer in Hamburgs Norden zu schaffen!“

[Antrag](#) [Presseinfo](#)

Fußverkehrskonzept Hoheluft-Ost – Einladung zum Workshop

(red) Die Bezirksversammlung hatte auf Antrag von SPD und GRÜNEN beschlossen, für die Stadtteile Alsterdorf und Hoheluft-Ost ein Fußverkehrskonzept zu entwickeln.

Das zu erstellende Konzept soll exemplarisch für die beiden Stadtteile quartiersbezogene Standards für den Fußverkehr entwickeln, dabei Schwachstellen analysieren und besonders die Barrierefreiheit voranbringen.

Vorgesehen ist ein breiter Beteiligungsprozess mit Anwohner*innen, Gewerbetreibenden, Schulen, Kitas, Umwelt- und Mobilitätsverbänden.

Startschuss für den Stadtteil Hoheluft-Ost ist ein Auftaktworkshop am

Dienstag, 4. Juli 2017, 19.00 Uhr

im großen Saal der Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft, Heider Straße 1, 20251 Hamburg. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Gegenstand des Workshops sind die Themen wichtige Wegeverbindungen in Hoheluft-Ost, bestehende Mängel und Ideen für den öffentlichen Raum.

[Antrag von Rot-GRÜN zum Fußverkehrskonzept](#)

GRÜN will mehr Sportflächen für Neubaugebiete

(mwb) Bei künftigen Bebauungsplänen soll der Bezirk in Abstimmung mit dem Hamburger Sportbund die Versorgung der Bewohner*innen mit Sportflächen sicherstellen. Das beschloss die Bezirksversammlung auf rot-grünen Antrag. So soll gewährleistet werden, dass trotz steigender Einwohnerzahlen ausreichend Raum für Sport bleibt.



Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender: „Zunehmend kommen die Sportvereine an ihre Grenzen und können die hohe Nachfrage nicht mehr bedienen. Sporthallen und Spielflächen fehlen. Wir müssen hier vorbeugen: Wächst die Einwohnerzahl, müssen die sozialen Strukturen mitwachsen! Bei Kitas und Schulen ist das schon jetzt so, für den Sport muss das künftig auch gelten. Er dient nicht nur der Gesundheit, er ist auch das beste Mittel zur Integration von Neubürger*innen.“

Sollte sich bei den Prüfungen herausstellen, dass eine Unterversorgung entsteht oder sogar bereits vorhanden ist, muss der Bezirk künftig aufzeigen, wo im Rahmen der Neubebauung oder im nahen Umfeld Raum für weitere Sportkapazitäten ist.“

[Antrag](#) [Presseinfo](#)



Queer und geflüchtet - Mehr Hilfe ist nötig!

Mittwoch, 12.7.2017, 19 Uhr
mhc, Borgweg 8

Wir ziehen neun Monate nach der ersten Veranstaltung zum Thema Bilanz! Es diskutieren u. a. Cedric Hoeber, mhc Beratung, Carolin Wiegand, Gerede Dresden/Refugee Support, Sabine Bender, SAVIA Gewaltschutzprojekt.

Rot-Grün bewilligt Unterstützung für das Goldbekhaus – 75.000 Euro für das Integrationsprojekt „Wir im Quartier“

(mwb) Auf Initiative von SPD und GRÜNEN hat die Bezirksversammlung einstimmig 74.706,42 Euro für das Integrationsprojekt „Wir im Quartier“ zur Verfügung gestellt. Das Goldbekhaus hat vor wenigen Wochen für dieses Projekt den Kulturpreis des Bezirks Nord erhalten. Die Koordination des ehrenamtlich betriebenen Projekts ist somit für die kommenden 24 Monaten sichergestellt.

„Wir im Quartier“, an dem neben dem Goldbekhaus viele andere Akteure beteiligt sind, läuft seit Ende 2015 mit großem Erfolg.

Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender: „Was das Goldbekhaus gemeinsam mit Q8 und den Kirchengemeinden im Projekt ‚Wir im Quartier‘ leistet, ist herausra-

gend. Hier kommen alteingesessene Hamburger*innen mit neu Zugewanderten in Kontakt. Im lebendigen Austausch geschieht genau die Integration, die so wichtig ist für ein gutes Zusammenleben.

Dabei wird ein Großteil der Arbeit ehrenamtlich geleistet. Dieses Ehrenamt braucht feste Strukturen, um auf Dauer funktionieren zu können! Die Finanzierung der Projektkoordination entlastet die Aktiven und soll helfen, die ehrenamtlichen Strukturen perspektivisch zu verstetigen. So kann die hervorragende inhaltliche Arbeit weiter gehen!“



Logo des Projekts © Goldbekhaus

[Antrag](#) [PM](#)

GRÜNE unterstützen Integration, Sport und Umweltbildung mit 22.800 Euro

(mwb) Die GRÜNE Fraktion stimmte gemeinsam mit ihrem Koalitionspartner SPD in der letzten Sitzung der Bezirksversammlung für die Vergabe von insgesamt 22.837 Euro an zehn Vereine aus dem Bezirk.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender und haushaltspolitischer Sprecher der GRÜNEN Fraktion Nord, erläutert:

„Uns lagen erneut viele gute Anträge zur Entscheidung vor. Beispielhaft zu erwähnen sind der Verein Hamburger mit Herz, die Ruder-Gesellschaft HANSA und die Nabu-Gruppe Bramfeld-Ohlsdorf-Barmbek.“



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

Der Verein Hamburger mit Herz bekommt knapp 4.300 Euro zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld wird im Herzen von Hohe- luft-Ost, am Kirchplatz St. Markus, eine Anlaufstelle für Ehrenamtliche in der Geflüchtetenhilfe geschaffen.

Für die Sanierung der Umkleiden im Vereinshaus an der Schönen Aussicht erhält die Ruder-Gesellschaft HANSA 8.300 Euro.

Auch engagierte Umweltbildung unterstützen wir selbstverständlich: Die Nabu-Gruppe Bramfeld-Ohlsdorf-Barmbek erhält 991 Euro zur Sanierung des maroden Stegs über den Teich im Naturgarten Bebelallee.“

[Liste aller unterstützten Projekte](#) [Presseinfo](#)

Straße Olenland in Langenhorn – Legalen Radweg bauen!

(ts) Die Fritz-Schumacher-Allee ist die Hauptroute für den Radverkehr im östlichen Langenhorn. Von dort gibt es eine beliebte Möglichkeiten, nach Süden zu gelangen: über Olenland, Weg 262 und Moorreye nach Fuhlsbüttel. Großer Vorteil: Auf fast der gesamten Strecke gibt es kaum Autoverkehr.

Leider ist diese Strecke nicht legal befahrbar, denn der ca. 60 Meter lange Verbindungsweg als Verlängerung des Gehweges am Olenland Richtung Ampel Gehlengraben darf offiziell nicht befahren werden.

Rot-GRÜN will daher hier einen Zweirichtungsradweg planen, der parallel zum Gehweg östlich angrenzend neben der vorhandenen Hecke verlaufen soll.



Gegenseitige Rücksichtnahme in Grünanlagen

(ts) Rot-GRÜN möchte mit einem Hinweisschild und verstärkter Aufklärung durch die Fahrradstaffel der Polizei für ein respektvolles miteinander unter den Nutzer*innen von Grünanlagen werben. Besonders am Alsterwanderweg zwischen Meenkwiase und Ohlsdorf kommt es regelmäßig zu Konflikten.

Thorsten Schmidt, verkehrspolitischer Sprecher: „Die schönen Grünanlagen in unserem Bezirk werden von vielen Bürger*innen auf vielfältigste Weise genutzt. Leider fallen eini-



Beispielhaft: Hinweisschild aus Schottland

ge Radfahrenden unangenehm auf, die sich gegenüber langsameren Nutzer*innen nicht entsprechend respektvoll verhalten. Diesem Umstand wollen wir mit unserer Initiative entgegenwirken. Den Aufenthalt in unseren Grünanlagen sollen alle genießen können.“

[Antrag](#)

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ Semperstraße fürs Rad besser befahrbar machen +++

(ms) Zwischen Winterhude und Barmbek gibt es derzeit keine Ost-West-Radwegeverbindung, die den Kriterien des bezirklichen Radverkehrskonzepts entspricht. Dieses sieht u.a. ein zügiges und komfortables Vorankommen mit dem Rad vor. Die Semperstraße hat Kopfsteinpflaster als Fahrbahndecke – was wiederum bei Radelnden nicht bekannt ist für besondere Bequemlichkeit. Rot-GRÜN will nun prüfen lassen, wie die Fahrbahndecke kostengünstig angepasst werden kann.

[Antrag](#)

+++ Schneller mit dem Rad zur U-Bahn +++

(ih) Die U-Bahn Kellinghusenstraße ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für Pendler*innen. Von der Wohnung mit dem Rad zur U-Bahn – fortschrittliche Großstadt-mobilität. Fortschrittlich sollte dann auch die Verkehrsführung für Rad- und Fußverkehr sein. Rot-GRÜN will daher die Querung der Kreuzung Tarpenbekstraße/Schottmüllerstraße für ein zügiges Vorankommen optimieren.

[Antrag](#)

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

[sind Links zu den bezeichneten Informationen auf \[www.gruene-nord.de\]\(http://www.gruene-nord.de\) oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.](#)

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff
Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
FRAKTION HAMBURG-NORD